

NORMA Group setzt Wachstumskurs im zweiten Quartal 2021 fort

- **Robustes Wassergeschäft und wiedererstarktes Automobilgeschäft führen zu deutlichem Wachstum**
- **Umsatz steigt um 47,1 Prozent auf 281,7 Mio. Euro**
- **Bereinigte EBIT-Marge bei 12,8 Prozent**
- **Starker operativer Netto-Cashflow bei 36,8 Mio. Euro**
- **Prognose für Gesamtjahr bestätigt**

Maintal, Deutschland, 4. August 2021 – Die NORMA Group hat im zweiten Quartal 2021 von der anhaltenden Erholung der Wirtschaft und einer starken Kundennachfrage profitiert. Das Unternehmen setzte den Wachstumskurs aus dem ersten Quartal fort und erreichte im Vergleich zum pandemiegeprägten Vorjahreszeitraum ein deutliches Wachstum bei Umsatz und Ergebnis.

Die NORMA Group hat im zweiten Quartal 2021 einen **Konzernumsatz** in Höhe von 281,7 Millionen Euro erwirtschaftet – eine Steigerung von 47,1 Prozent verglichen mit dem Vorjahr (Q2 2020: 191,5 Mio. Euro). Das organische Umsatzwachstum betrug 53,0 Prozent. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (**bereinigtes EBIT**) belief sich auf 36,1 Mio. Euro (Q2 2020: -24,6 Mio. Euro). Die **bereinigte EBIT-Marge** lag bei 12,8 Prozent (Q2 2020: -12,9 Prozent). Der **operative Netto-Cashflow** lag mit 36,8 Millionen Euro im zweiten Quartal 2021 ebenfalls deutlich höher als im Vorjahr (Q2 2020: 1,9 Mio. Euro).

Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Schneider: „Wir haben im zweiten Quartal in allen Geschäftsbereichen eine gute Performance gezeigt. Die wiederbelebte Kundennachfrage und weitere Einsparungen aus unserem globalen Transformationsprogramm „Get on track“ spiegeln sich in der deutlich höheren Marge wider. Wir haben unsere Flexibilität und Effizienz weiter verbessert und werden uns künftig noch stärker auf die Geschäftsbereiche Wassermanagement, allgemeine Industrieanwendungen und Elektromobilität fokussieren. Unsere Initiativen zur Digitalisierung und für ein strategisches Management unseres Produktportfolios treiben wir konsequent voran.“

Starkes Wachstum in allen Geschäftsregionen

In der Region **EMEA** (Europa, Naher Osten und Afrika) stieg der Umsatz im zweiten Quartal 2021 um 79,5 Prozent auf 123,1 Mio. Euro (Q2 2020: 68,6 Mio. Euro). Grund hierfür waren der enorme Nachfrageanstieg von Pkw-Herstellern in Europa nach Verbindungslösungen sowie eine deutliche Erholung des Geschäfts mit standardisierter Verbindungstechnik über Distributoren im Vergleich zum pandemiegeprägten Vorjahresquartal.

In der Region **Amerika** lag der Umsatz im zweiten Quartal mit 119,7 Millionen Euro um 34,1 Prozent über dem Vorjahresquartal (Q2 2020: 89,3 Mio. Euro). Das Umsatzwachstum resultiert sowohl aus dem deutlichen Wiederanstieg der Produktionszahlen im Bereich Pkw und Lkw als auch aus einem erneut robusten Geschäft mit Wassermanagement-Produkten.

In der Region **Asien-Pazifik** wuchs der Umsatz im zweiten Quartal um 15,5 Prozent verglichen mit dem Vorjahreszeitraum auf 38,8 Millionen Euro (Q2 2020: 33,6 Mio. Euro). Die NORMA Group

profitierte insbesondere von der anhaltend starken Nachfrage aus der chinesischen Automobilindustrie nach hochentwickelten Verbindungslösungen.

Solides Wachstum im ersten Halbjahr 2021

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres belief sich der **Konzernumsatz** auf 568,1 Millionen Euro. Das entspricht einer Steigerung von 27,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2020: 445,0 Mio. Euro) und liegt leicht über dem Umsatzniveau von 2019 vor der Coronakrise (H1 2019: 564,7 Millionen Euro). Organisch wuchs der Umsatz im Sechsmonatszeitraum um 33,0 Prozent.

Dr. Michael Schneider: „Wir sind im ersten Halbjahr 2021 in allen Geschäftsbereichen gewachsen und haben das Umsatzniveau von 2019 – vor dem pandemiebedingten Wirtschaftseinbruch – erreicht. Das ist Ausdruck der kraftvollen Erholung der NORMA Group und zeigt unsere Widerstandsfähigkeit und Flexibilität.“

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (**bereinigtes EBIT**) betrug im Zeitraum Januar bis Juni 2021 insgesamt 73,0 Mio. Euro (H1 2020: 0,5 Mio. Euro). Die **bereinigte EBIT-Marge** lag bei 12,8 Prozent (H1 2020: 0,1 Prozent). Der **operative Netto-Cashflow** fiel mit 39,3 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2021 deutlich höher aus als im Vorjahr (H1 2020: 8,5 Mio. Euro). Die nicht bereinigten Kosten für das seit November 2019 laufende Transformationsprogramm „Get on track“ beliefen sich im ersten Halbjahr 2020 auf 1,4 Millionen Euro. Im Vorjahreshalbjahr hatten die zusätzlichen Aufwendungen aus dem Programm mit 22,1 Millionen Euro deutlich höher gelegen. Die NORMA Group hat das Programm im ersten Halbjahr 2021 weiter umgesetzt und ihre Produktionskapazitäten in China optimiert: Die Produktion aus dem Werk in Shaoxing wurde in das bestehende Werk in Changzhou integriert.

Prognose für 2021 bestätigt

Der Vorstand der NORMA Group hält aufgrund der guten Auftragslage zum Ende des ersten Halbjahrs 2021 und auf Basis der aktuellen Planzahlen unverändert an seiner Prognose für das Geschäftsjahr 2021 fest. Für den Konzern erwartet der Vorstand unverändert ein organisches Umsatzwachstum im niedrigen zweistelligen Bereich. 2021 wird eine bereinigte EBIT-Marge in Höhe von über 12 Prozent angestrebt. Der Vorstand erwartet einen operativen Netto-Cashflow von über 110 Millionen Euro für das Jahr 2021.

NORMA Group in Zahlen

Finanzkennzahlen			
GuV	2. Quartal 2021	2. Quartal 2020	Veränderung in %
Umsatz (in Mio. €)	281,7	191,5	47,1
Bereinigtes* EBIT (in Mio. €)	36,1	-24,6	n. a.
Bereinigtes* EBIT-Marge (in %)	12,8	-12,9	n. a.
GuV	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	Veränderung in %
Umsatz (in Mio. €)	568,1	445,0	27,6
Bereinigtes* EBIT (in Mio. €)	73,0	0,5	n. a.
Bereinigtes* EBIT-Marge (in %)	12,8	0,1	n. a.
Bilanz	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung in %
Bilanzsumme (in Mio. €)	1.464,7	1.414,7	3,5
Eigenkapitalquote (in %)	42,7	41,7	n. a.
Nettoverschuldung (in Mio. €)	352,0	338,4	4,0
Belegschaft inkl. Leiharbeiter:innen	8.754	7.476	17,1

* Mehr Informationen zu den Bereinigungen finden sich in nachfolgenden Finanzberichten: [2. Quartal 2021](#) (S. 41 f.); [2. Quartal 2020](#) (S. 34 ff.)

Weitere Informationen zu den Geschäftsergebnissen erhalten Sie [hier](#). Für Pressefotos besuchen Sie unseren [Pressebereich](#).

Weitere Termine

Die NORMA Group veröffentlicht am 3. November 2021 Zahlen für das dritte Quartal 2021.



Pressekontakt

NORMA Group SE

Andreas Trösch

Vice President Investor Relations, Communications & Corporate Responsibility

E-Mail: Andreas.Troesch@normagroup.com

Tel.: +49 (0)6181 – 6102 741

Lina Bosbach

Senior Manager Group Communications

E-Mail: Lina.Bosbach@normagroup.com

Tel.: +49 (0)6181 – 6102 7606

Marie Wöller

Manager Group Communications

NORMA Group SE

Group Communications

Edisonstrasse 4, 63477 Maintal, Germany

3 von 4

E-Mail: Marie.Woeller@normagroup.com

Tel.: +49 (0)6181 – 6102 7604

Über NORMA Group

Die NORMA Group ist ein internationaler Marktführer für hochentwickelte und standardisierte [Verbindungstechnologie](#) sowie [Fluid-Handling-Technologie](#). Mit rund 8.800 Mitarbeitern beliefert die NORMA Group Kunden in über 100 Ländern mit mehr als [40.000 Produktlösungen](#). Dabei unterstützt die NORMA Group ihre Kunden und Geschäftspartner, auf globale Herausforderungen wie den Klimawandel und die zunehmende Ressourcenverknappung zu reagieren. Die Produkte der NORMA Group tragen dazu bei, klimaschädliche Emissionen zu reduzieren und [Wasser effizient zu nutzen](#). Zum Einsatz kommen die innovativen Verbindungslösungen in Systemen zur Wasserversorgung, zur Bewässerung und zur Entwässerung, in Fahrzeugen mit konventionellen oder alternativen Antriebsarten, in Schiffen und Flugzeugen sowie in Gebäuden. Im Jahr 2020 erwirtschaftete die NORMA Group einen Umsatz von rund 952 Millionen Euro. Das Unternehmen verfügt über ein [weltweites Netzwerk](#) mit 27 Produktionsstätten und zahlreichen Vertriebsstandorten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum. Hauptsitz ist Maintal bei Frankfurt am Main. Die NORMA Group SE ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im regulierten Markt (Prime Standard) gelistet und Mitglied im SDAX.

Hinweis

Diese Presseerklärung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group SE sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group SE, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Presseerklärung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.